

Gießener Allgemeine vom 08.03.2011

Suchtkrankenhelfer der Diakonie ausgebildet

Gießen (ina). Im Rahmen einer Feierstunde erhielten am Samstag 22 neue Suchtkrankenhelfer des Diakonischen Werkes Gießen nach intensiver Ausbildung ihre Zertifikate und wurden von Wilfried Knapp, Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau, verabschiedet.

Holger Claes, Leiter des Regionalen Diakonischen Werkes, bedankte sich bei Winfried Sell und seiner Mitarbeiterin Elke Lautenbacher für die Durchführung der Ausbildung zur ehrenamtlichen und betrieblichen Suchtkrankenhilfe. Unterstützt wurden sie dabei von den Fachreferenten Jörg Fischer aus dem Bereich Psychologie und Sucht, Uwe Immel (Medizin und Sucht) sowie Harald Lachnit (Familientherapie und Sucht).

Nach einer Einführungsrunde berichteten die Teilnehmer von ihren Erfahrungen und Beweggründen, die Ausbildung zu besuchen. An acht Wochenenden absolvierten sie in 120 Stunden 156 Unterrichtseinheiten. Bei den Teilnehmern handelt es sich unter anderem um Mitarbeiter in Betrieben und Selbsthilfe-



Die 22 neuen Suchtkrankenhelfer mit Kursleiter Winfried Sell (l.) sowie Wilfried Knapp und Holger Claes (ganz hinten) vom Diakonischen Werk. (Foto: ina)

gruppen sowie Betroffene und Angehörige, die das Suchthilfesystem in Zukunft als Mitarbeiter unterstützen werden. Damit das Gelernte nicht verloren geht, bietet die Fachstelle für Suchthilfe zweimal jährlich ein Fortbildungswochenende an. Da der Fachstelle für Suchthilfe lediglich 1,6 Vollzeitstel-

len und eine Verwaltungskraft zur Verfügung stehen, ist ehrenamtliches Engagement zwingend notwendig, um den Bedarf an Hilfsangeboten zu decken. Ab Oktober 2011 bietet die Fachstelle deshalb einen neuen Ausbildungskurs an, für den bereits erste Anmeldungen vorliegen.